

Gemeinde Köln-Nord (Fusion Seeberg, Worringen, Pulheim und Bocklemünd)

Gemeindedaten Köln-Nord

- Bezirk: Köln-West,
- Gemeindegründung: 18. Juli 2010 (Zusammenlegung der Gemeinden Köln-Seeberg, Köln-Worringen und Pulheim am Standort Köln-Seeberg)
- Kirchweihe: 26. März 1971 durch Apostel Rudolf Dicke, Bibelwort: (Hebräer 7, 1-3)
- Anschrift: Riphahnstraße 13/Ecke Schaafhausenstraße, 50769 Köln

Gemeindevorsteher

- 18.07.2010 - 13.07.2016 Priester Ditmar Nolte
- 13.07.2016 - heute Priester Hagen Weyand

* * *

IN KÖLN-NORD INTEGRIERTE GEMEINDEN

- **Köln-Seeberg**
- **Köln-Worringen**
- **Pulheim**
- **Köln-Bocklemünd**

18. Juli 2010





Basisdaten		
Gründung	18.07.2010	Durch Fusion Köln-Seeberg, Köln-Worringen und Pulheim durch Bischof Krebs
Kirchweihe	26.03.1971	durch Apostel Dicke (Seeberg)
Bezirk	21.09.2005	Köln-West
Gemeindevorsteher		

Westfalen, fusionieren im Rahmen des Projektes „Zukunft Gemeinde" im Kirchenbezirk Köln-West die Gemeinden Köln-Seeberg, Köln-Worringen und Pulheim zur neuen Gemeinde Köln-Nord.

Gemeinsame Vergangenheit

Die Neuapostolische Kirche ist in Köln um das Jahr 1897 entstanden. Von den ersten Gemeinden in Köln ausgehend, wird Anfang des 20. Jahrhunderts in die umliegenden Orte missioniert. So auch ab 1923 in die Kölner Vororte Worringen, Volkhoven/Weiler, Fühlingen und Merkenich. Aber auch nach Dormagen, und ab 1949 nach Pulheim mit umliegenden Orten.

Die Gemeinden entstehen

1924 Gemeinde Köln-Worringen.

1948 Gemeinde Köln-Volkhoven (zunächst als Zweiggemeinde von Köln-Worringen, später Gemeinde Köln-Longerich und Köln-Seeberg).

1949 Gemeinde Dormagen (zunächst als Zweiggemeinde von Köln-Worringen, später selbständige Gemeinde).



Vorsteherwechsel in Köln-Nord und Dormagen

Ein ganz besonderer Abendgottesdienst fand für die Gemeinde Köln Nord sowie für die eingeladene Gemeinde Dormagen am Mittwoch, 13. Juli 2016, statt. Apostel Otten besuchte die Gemeinde und neben der Freude auf den Gottesdienst wurden zahlreiche personelle Veränderungen für die Gemeinden erwartet.

Dem Gottesdienst lag ein Bibelwort aus Lukas 17,6 zugrunde: Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden und verpflanze dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen.

Am Ende des Gottesdienstes erfolgte die in Ruhesetzung des Vorstehers der Gemeinde Köln-Nord, Ditmar Nolte und des Priesters Günter Lottner. Apostel Otten dankte beiden, die immer mit ganzen Herzen gearbeitet haben. Als Vorsteher liebte Dieter Nolte die Gemeinde und die Gemeinde liebte ihn. Priester Lottner hatte immer den Blick auf die Kranken, Senioren und für die richtigen Bilder als Gemeindefotograf. Als Nachfolger wurde Priester Hagen Weyand als Vorsteher beauftragt. Siegfried Mantik als Diakon für die Gemeinde bestätigt.

Für die Gemeinde Dormagen beauftragte Apostel Otten Priester Simon Schmid als neuen Vorsteher. Ihme Uwe Schneider, der diese Aufgabe bisher ausgeführt hatte, wurde für die Gemeinde Köln-Süd bestätigt und wird den dortigen Vorsteher unterstützen. Weiterhin wurden David Otten und Marco Ingang als Diakone für Köln-Süd bestätigt.



















11 Jahre Gemeinde "Köln-Nord"

Am Sonntag, den 18. Juli 2021 konnte das 10 + 1jährige Jubiläum der Gemeinde Köln nachgefeiert werden, dass im Jahr 2020 aufgrund der Corona Situation verschoben worden war.

Auf den Tag genau am 18. Juli 2010 wurden drei Gemeinden des Kölner Nordens zur Gemeinde Köln Nord zusammengeschlossen. Durch den Zusammenschluss wurde die Möglichkeit geschaffen Gemeindeaktivitäten in größerer Vielfalt zu entwickeln und anzubieten.

Bischof Rainer Sommer leitete den Gottesdienst mit einem Bibelwort aus 1. Mose 2,15:

„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte".

In seiner Predigt ging er auf die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung ein. Gott hat die Erde in wundervoller Weise erschaffen und den Menschen nach seinem Bild geschaffen. Die Aufgabe des Menschen ist es die von Gott geschaffene Erde zu bebauen und zu bewahren. Dies gilt sowohl für die „irdische Schöpfung", indem wir die Erde nicht nur ausbeuten, sondern auch säen, bebauen und bewahren, als auch für die „geistige Schöpfung", das Evangelium, das wir gerne mit anderen teilen und uns bewahren möchten, damit auch zukünftige Generationen sich noch an Gottes Garten Eden erfreuen können.

Umrahmt wurde der Gottesdienst von einem Gesangsquartett. Vor Ort konnten, aufgrund der noch geltenden Corona Beschränkungen, nur Gemeindemitglieder den Gottesdienst erleben.



Abendgottesdienst mit Apostel Franz-Wilhelm Otten

Ein ganz besonderer Abendgottesdienst fand für die Gemeinde Köln Nord sowie für die eingeladene Gemeinde Dormagen am Mittwoch, 13. Juli 2016, statt. Apostel Otten besuchte die Gemeinde und neben der Freude auf den Gottesdienst wurden zahlreiche personelle Veränderungen für die Gemeinden erwartet.

Dem Gottesdienst lag ein Bibelwort aus Lukas 17,6 zugrunde: Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden und verpflanze dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen.

Glaube der liebt

Unser Glaube ist in den Glaubensbekenntnissen definiert. Wir glauben an Gott, Jesus Christus, den Heiligen Geist, die Apostel und Sakramente, sowie an die Wiederkunft Jesu Christi, um nur einige kurz zu nennen. Doch was bedeutet glauben? Glauben muss lebendig sein und von innen heraus kommen. Dies bedeutet auch, dass man sich auf den Glauben einlassen muss. Wenn wir unser Leben nach dem Glauben einrichten, dann setzen wir andere Prioritäten. Das hat Konsequenzen für unser gesamtes Leben.

Der Glaube an das ewige Leben

Vertrauen und verlassen wir uns hier auf unseren Gott? Abraham und seiner Frau wurde von Gott verheißen, dass Sie einen Sohn bekommen würden. Trotz des hohen Alters und seitens



Baumaßnahmen ab 6. Juni 2017

Ab Dienstag, den 6. Juni 2017, werden in der Kirche Köln-Nord Bauaßnahmen durchgeführt.

Daher bitten wir die Glaubensgeschwister ab diesem Zeitpunkt bis auf weiteres die Gottesdienste in Dormagen, Weiler Str. 23, zu besuchen.

1. Juni 2017



Gemeinde Köln-Nord begrüßt neuen Vorsteher

Bezirksältester Dieter Pütz aus dem Bezirk Bonn begleitet den neuen Vorsteher für Köln-Nord, Hagen Weyand, am Sonntag, 17. Juli 2016, in seine zukünftige Gemeinde.

Nach der Beauftragung zum neuen Vorsteher der Gemeinde Köln-Nord im Apostelgottesdienst am Mittwoch, 13. Juli 2016, führte Bezirksältester Dieter Pütz Hagen Weyand in sein neues „Zuhause" und stellte ihn der Gemeinde vor.

Nach dem Gottesdienst unter der Leitung des Bezirksältesten, bedankte sich der „alte" Vorsteher, Ditmar Nolte, bei der Gemeinde für die jahrelange Verbundenheit. Gleichzeitig forderte er sie auf, dem „Neuen" die gleiche Herzlichkeit entgegen zu bringen und den Zusammenhalt zu fördern. Er ging kurz auf ein Gedankenbild aus dem Gottesdienst ein und verglich die Gemeinde mit einem Netz aus vielen Fäden, das nur fest und stark ist, wenn eben alle diese Fäden miteinander verknüpft bleiben. Nur dann kann es halten, auffangen, Schutz und Sicherheit geben.

Anschließend hatten die Mitglieder des „Netzwerks" die Gelegenheit, den neuen Vorsteher bei einem „Willkommensbrunch" persönlich kennen zu lernen.

19. Juli 2016



Gottesdienst mit Bezirksapostel Storck

Zum ersten Mal in ihrer mittlerweile elfjährigen Geschichte wurde die Gemeinde Köln-Nord am 6. Januar 2021 von einem Bezirksapostel besucht. Aufgrund der Corona Pandemie war der Gottesdienstbesuch vor Ort ausschließlich Gemeindemitgliedern nach vorheriger Anmeldung vorbehalten. Der Gottesdienst wurde allerdings per YouTube- und Telefonübertragung an alle interessierten Glaubensgeschwister des Bezirks Köln-West übertragen.

Zu Beginn seiner Predigt ging Bezirksapostel Rainer Storck auf seinen persönlichen Neujahrsvorsatz ein. Weniger Kraft für Dinge aufwenden, die man nicht beeinflussen kann. Er nannte in diesem Zusammenhang ein Überlieferte Zitat von Martin Luther, der sinngemäß sagte, dass er nicht verhindern könnte, dass Vögel über seinen Kopf hinwegfliegen. Was er allerdings verhindern könne wäre, dass die sie auf seinem Kopf nisten. Der Bezirksapostel lud ein, diesen Gedanken auch auf die persönlichen Situationen des Lebens anzuwenden.

Grundlage des Gottesdienstes war ein Bibelwort aus Matthäus 24, 40 - 41: *„Dann werden zwei auf dem Felde sein; der eine wird angenommen, der andere wird preisgegeben. Zwei Frauen werden mahlen mit der Mühle; die eine wird angenommen, die andere wird preisgegeben".*

In seiner Predigt beschrieb der Bezirksapostel die offensichtliche äußere Gleichheit in den geschilderten Situationen. Beide Personen sind äußerlich gleich und verrichten dieselben Aufgaben. Der Unterschied liegt demzufolge in der inneren Haltung und Einstellung. Beispielhaft



Stammapostel in Köln: "Standhaft bleiben"

Den zweiten Sonntagsgottesdienst im neuen Jahr feierte Stammapostel Jean-Luc Schneider in der Gemeinde Köln-Süd (Apostelbereich West).

280 Gläubige erlebten die Predigt des Internationalen Kirchenlebens, der zum Jahresmotto „Treue zu Christus" vertiefende Impulse gab.

Bericht: NAK-Westdeutschland

18. Januar 2018



Unter dem Regenbogen – Gemeinde Köln-Nord von Bischof Krebs gegründet

Am Sonntag, 18. Juli 2010 führte Bischof Krebs die bisherigen Gemeinden Köln-Seeberg, Köln-Worringen und Pulheim zur neuen Gemeinde Köln-Nord am Standort Köln-Seeberg zusammen.

Nachdem der Bischof die Geschwister herzlich in der neuen Gemeinde begrüßt hatte, berichtete er ihnen von der Bedeutung des Regenbogens beim letzten Gottesdienst in Worringen und der Erklärung des Apostels hierzu. Er wünschte allen Geschwistern, dass sie unter dem Bundeszeichen des göttlichen Segens den Weg in die neue Gemeinde antreten und dort ankommen würden. Besonders hob der Bischof hervor, wie wichtig auch ein neuer Name für eine neue Gemeinde sei, weil er nicht nur den Pulheimern und Worringern sondern auch den Seebergern deutlich mache, dass es sich wirklich um eine neue Gemeinde für alle handele.

Anschließend riefer alle Amtsträger der neuen Gemeinde Köln-Nord an den Altar und beauftragte den Vorsteher, Priester Dimar Nolte, die Amtsträger der neuen Gemeinde vorzustellen.

Nach der Vorstellungsrunde und einem weiteren Chorvortrag ging der Bischof ein auf das für diesen Sonntag gegebene Bibelwort aus 1. Korinther 10, Verse 23 und 24: „Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient." Ausgehend von den Zuständen in der Gemeinde Korinth, wo Menschen aus vieler Herren Länder zu einer Gemeinde gekommen waren und nun unter-